

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Jan-Niklas Claus 563 - 4774 Jan-Niklas.Claus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.06.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0763/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.07.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der WSW Energie & Wasser AG für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i.V.m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

- A. Der vorgelegte Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 0 € nach Gewinnabführung in Höhe von 87.086.815,11 € wird zur Kenntnis genommen.
- B. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:
1. Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
 2. Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 wird die EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, bestellt.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Die Bilanz der WSW AG für das Geschäftsjahr 2025 schließt in Aktiva und Passiva mit 991.518.832,80 € (Vorjahr: 1.020.704 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von 87.086.815,11 € (Vorjahr: 96.214 T€) aus,

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 87.086.815,11 €

so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbH, Duisburg hat den Jahresabschluss geprüft und am 29.05.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der WSW GmbH und der Aufsichtsrat der WSW AG haben den Jahresabschluss 2025 in ihren Sitzungen am 26.06.2026 beraten und eine Empfehlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 29,2 Mio. € (2,9 %) auf 991,5 Mio. € gesunken. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus einer deutlichen Reduzierung des Umlaufvermögens.

Die einzelnen Abweichungen in der Bilanz sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Aktiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Anlagevermögen	768.459	797.872	29.413
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.281	3.331	1.050
Sachanlagen	671.510	709.187	37.677
Finanzanlagen	94.668	85.354	-9.314
Umlaufvermögen	248.068	191.311	-56.757
Vorräte	45.723	53.881	8.158
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	182.663	132.456	-50.207
Kasse, Bankguthaben, Schecks	19.682	4.975	-14.707
Rechnungsabgrenzungsposten	4.177	2.336	-1.841
Bilanzsumme	1.020.704	991.519	-29.185

Die Aktivseite wird mit 80,5 % (Vorjahr: 75,3 %) durch das Anlagenvermögen dominiert.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Anlagevermögen um 3,8 % auf 797,9 Mio. € gestiegen. Maßgeblich dafür waren Investitionen in Höhe von 67,5 Mio. €, vor allem in den Ausbau der Strom-, Gas- und Wasserleitungen. Demgegenüber sank das Finanzanlagevermögen,

insbesondere durch eine Eigenkapitalrückzahlung des Kraftwerks Wilhelmshaven in Höhe von 9,5 Mio. €. Das Umlaufvermögen ist signifikant um 56,8 Mio. € (23,2 %) auf 191,3 Mio. € gesunken, was insbesondere auf den gezielten Abbau von Forderungen zurückzuführen ist.

Passiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Eigenkapital	352.926	352.926	0
Gezeichnetes Kapital	196.826	196.826	0
Kapitalrücklage	124.493	124.493	0
Gewinnrücklagen	31.608	31.608	0
Jahresergebnis	0	0	0
Sonderposten	2	2	0
Empfangene Ertragszuschüsse	4.502	4.528	26
Rückstellungen	128.496	126.958	-1.538
Verbindlichkeiten	525.412	498.602	-26.810
Rechnungsabgrenzungsposten	9.365	8.502	-863
Bilanzsumme	1.020.704	991.519	-29.185

Trotz einer nahezu gleichbleibenden Höhe des wirtschaftlichen Eigenkapitals (356,1 Mio. €) ist die Eigenkapitalquote auf 35,9 % (Vorjahr: 34,9 %) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die geringere Bilanzsumme zurückzuführen.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr haben sich bei den Verbindlichkeiten (-26,8 Mio. €) ergeben. Wesentlicher Treiber sind die um 13,1 Mio. € gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die vor allem auf die geringere Gewinnabführung an die WSW GmbH zurückzuführen ist. Im Gegenzug sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch neue Darlehen leicht auf 304,5 Mio. € (+8,2 Mio. €) gestiegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die WSW AG konnte ihre ursprünglichen Planungen deutlich übertreffen. Mit einem positiven Ergebnis vor Abführung von 87,1 Mio. € konnte das geplante Ergebnis (79,2 Mio. €) um 7,9 Mio. € übertroffen werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis dagegen um 9,1 Mio. € (Vorjahr: 96,2 Mio. €) verschlechtert. Während das Betriebsergebnis mit 86,9 Mio. € dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 89,6 Mio. €) entspricht, waren insbesondere Einbußen im Finanzergebnis ausschlaggebend.

Die einzelnen Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahr können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Umsatzerlöse	1.219.501	1.012.117	-207.384
Erlösschmälerungen	38.484	37.407	-1.077
Bestandsveränderungen	1.453	1.565	112
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.102	6.306	1.203
Sonstige betriebliche Erträge	21.910	24.636	2.726
Materialaufwand	833.725	662.977	-170.749
<i>a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<i>804.312</i>	<i>627.508</i>	<i>-176.805</i>
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>29.413</i>	<i>35.469</i>	<i>6.056</i>

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Personalaufwand	68.673	73.712	5.039
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	<i>54.237</i>	<i>58.088</i>	<i>3.851</i>
<i>b) soziale Abgaben</i>	<i>14.436</i>	<i>15.625</i>	<i>1.189</i>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	192.115	157.420	-34.694
Abschreibungen	24.667	25.860	1.194
Erträge aus Beteiligungen	3.341	1.980	-1.361
Erträge aus Gewinnabführung	20.386	7.825	-12.561
Aufwendungen aus Verlustübernahme	21	13	-9
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	8	8	-1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.592	2.875	-2.716
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	1.515	0	-1.515
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.744	6.154	-1.591
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.456	6.368	-7.088
Ergebnis nach Steuern	96.893	87.402	-9.492
Sonstige Steuern	679	315	-365
Aufwendungen aus Gewinnabführung	96.214	87.087	-9.127
Jahresergebnis	0	0	0

Der Gesamtumsatz ist von 1.181,0 Mio. € auf 974,7 Mio. € (-206,3 Mio. €) zurückgegangen, was primär auf gesunkene Absatzmengen im Strom- und Gasbereich innerhalb des eigenen Netzgebiets sowie auf niedrigere Absatzpreise zurückzuführen ist. Korrespondierend zu den Umsatzerlösen ist der Materialaufwand um 171,7 Mio. € gesunken.

Daneben hat sich insbesondere das Finanzergebnis deutlich verschlechtert. Das Beteiligungsergebnis ist von 22,2 Mio. € auf 9,8 Mio. € gesunken. Hauptgrund ist die deutlich geringere Gewinnabführung der WSW 3/4/5 Energie GmbH, die sich auf 6,5 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €) verringert hat. Zudem haben sich die Zinserträge von 5,6 Mio. € auf 2,9 Mio. € nahezu halbiert. Die gestiegenen Personalaufwendungen (+5,0 Mio. €) ist auf eine gestiegene Mitarbeiterzahl sowie Tarifierhöhungen zurückzuführen.

Die negativen Auswirkungen konnten teilweise durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (-34,7 Mio. €) infolge der Marktentwicklung bei Energieabsicherungen und den Wegfall von Sondereffekten des Vorjahres sowie eine Reduzierung der Ertragssteuern (-7,1 Mio. €) aufgefangen werden.

Tracking Stock

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken und der Prognosebericht sind im Lagebericht enthalten.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

Nachdem die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB für den Jahresabschluss 2025 der WSW AG mit begründeter Ausnahme das sechste Jahr in Folge mit der Abschlussprüfung betraut wurde, soll nun ein Prüferwechsel erfolgen. Dies steht in Einklang mit dem PCGK der Stadt Wuppertal (Ziffer F.3.2.1), der ebenfalls eine Prüferrotation nach spätestens fünf Jahren vorsieht.

Für das Geschäftsjahr 2026 soll die EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit der Abschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung betraut werden. In dem von der WSW GmbH durchgeführten Auswahlprozess hat sich diese als besonders geeignet herausgestellt.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2025 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk